



**Gelsenkirchen**

Die Oberbürgermeisterin

Mitteilungsvorlage	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Drucksache Nr. <b>20-25/792</b>	

Referat, Auskunft erteilt, Telefon-Durchwahl  
VB 4 - HBV - Herr Horstmann, Tel. 1 69-91 15

Datum  
09.03.2021

---

Beratungsfolge

Sitzungstermine Top

---

**Haupt-, Finanz-, Beteiligungs-, Personal- und Digitalisierungsausschuss**      **18.03.2021**

---

Betreff

**Anfrage des Stadtverordneten Herrn Pfeil  
- Tanz und Integration - (Liste Prüfaufträge lfd. Nr. 36) -**

---

Inhalt der Mitteilung

In der Sitzung am 21.01.2021 wurde unter TOP 9 folgende Anfrage gestellt:

Tanz und Integration  
(Liste Prüfaufträge lfd. Nr. 36)

Herr Pfeil teilte mit, im Haushaltentwurf 2021 werde auf Seite 488 (Sportanlagen und Sportförderung) die Maßnahme „Tanz und Integration“ für 28.000 € so wie die Projektkoordination „Zuwanderer und Flüchtlinge für 37.500 € erwähnt. Die Verwaltung werde gebeten mitzuteilen,

- a) ob in den eingangs beschriebenen Projekten seit ihrem Bestehen regelmäßige Evaluationen nach wissenschaftlichen Kriterien hinsichtlich einer verbesserten Integration stattgefunden hätten,
- b) ob die verwendeten finanziellen Mittel seit dem Bestehen der Maßnahmen in einer Art jährlichem Bericht im Einzelnen detailliert und transparent aufgelistet worden seien,
- c) ob die Empfänger der Fördersummen Anstrengungen unternommen hätten, diese unter ökonomischen Gesichtspunkten (Verhältnis von Aufwand und Ertrag) zu verwenden und
- d) ob eine Finanzierung durch andere Stellen - z. B. Mittel aus Landes- und Bundesprogrammen - möglich gewesen wäre bzw. künftig möglich sei.-

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu a)

Nein, eine regelmäßige Evaluation nach wissenschaftlichen Kriterien hat nicht stattgefunden.

Zu b)

Die Verwendung der Mittel ist detailliert und transparent aufgelistet. Dem Fachausschuss wird regelmäßig über die Projekte berichtet.

Zu c)

Ja, der Einsatz der Mittel erfolgt auch unter ökonomischen Gesichtspunkten.

Zu d)

Nein, eine fortlaufende Finanzierung durch Landes-, Bundes- oder EU-Mittel für die Projekte ist nicht mehr möglich gewesen.

Heselhaus